

Ressort: Finanzen

CDU und SPD legen Streit um Registrierkassen bei

Berlin, 12.12.2016, 14:21 Uhr

GDN - CDU und SPD haben ihren monatelangen Streit um die Einführung von Registrierkassen ausgeräumt. So einigten sich beide Regierungsfractionen in einem Änderungsantrag zum geplanten Gesetz darauf, die viel diskutierte Belegausgabepflicht für elektronische Kassen einzuführen, berichtet das "Handelsblatt".

Wer aufzeichnungspflichtige Geschäftsvorfälle erfasst, hat einem Geschäftspartner "einen Beleg über den Geschäftsvorfall auszustellen und dem an diesem Geschäftsvorfall Beteiligten zur Verfügung zu stellen", heißt es demnach in dem Änderungsantrag. Allerdings gebe es Ausnahmen. So gelte die Belegpflicht nicht für offene Ladenkassen. Außerdem könnten die Finanzbehörden "aus Zumutbarkeitsgründen" die Belegausgabepflicht aufheben. Würstchenverkäufer auf Sportplätzen und Schützenfesten seien daher nicht von der Regelung betroffen. Die geplante "Kassen-Nachschau" soll laut Änderungsantrag nicht erst ab 2020, sondern bereits 2018 kommen. Durch die Nachschau kann das Finanzamt unangekündigt während der Geschäftszeiten vor Ort die Kassenaufzeichnungen prüfen. Ebenso müssen Unternehmen "innerhalb eines Monats nach Anschaffung oder Außerbetriebnahme" einer Registrierkasse beim Finanzamt Meldung machen. Die Regierungsfractionen wollen das Gesetz möglichst noch am Donnerstag durch den Bundestag und am Freitag durch den Bundesrat bringen. Mit dem Gesetz will die Bundesregierung gegen manipulierte Ladenkassen vorgehen, durch die dem Fiskus hohe Einnahmen aus der Umsatzsteuer entgehen. Nach dem Gesetz soll eine Rechtsverordnung der Bundesregierung die technischen Details klären. Dieser Verordnung muss der Bundestag in diesem Fall wieder zustimmen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-82290/cdu-und-spd-legen-streit-um-registrierkassen-bei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619